

KINDER- UND JUGENDPROJEKT EL SALVADOR

¡Mira, Mita!

Liebe FreundInnen, Mitglieder und SpenderInnen

Der Tropensturm Alberto hat El Salvador im vergangenen Juni schwer getroffen und starke Regenfälle verursacht, die zu Überschwemmungen, Erdbeben und schweren Sachschäden führten. Mindestens 19 Menschen verloren ihr Leben und mehr als 3'000 mussten aufgrund extremer Wetterbedingungen aus ihren Häusern evakuiert werden. Am stärksten betroffen waren der Küstenstreifen und das vulkanische Gebirge, wo Niederschläge von mehr als 600 mm fielen. Die Katastrophenschutzbehörden riefen den Notstand im Land aus und warnten vor der anhaltenden Gefahr von Überschwemmungen und Erdbeben, auch nach Abklingen der Regenfälle.

- ◆ La Funda beteiligte sich als Teil des Notfallkomitees des Bezirks Ciudad Delgado an den Überwachungsmaßnahmen der Gemeinde. Aufgrund des zerklüfteten Geländes der Gemeinde ist sie anfällig für Erdbeben. Wegen der starken Regenfälle traten Flüsse und Bäche über die Ufer und viele Häuser wurden überschwemmt.
- ◆ Eine weitere Aktivität von La Funda bestand darin, den Kindern in den fünf vom Zivilschutz in Ciudad Delgado eingerichteten Notunterkünften Spielaktivitäten anzubieten.
- ◆ Ebenfalls versorgte La Funda die Familien der Kinder, die an den verschiedenen Programmen der Stiftung teilnehmen, mit Grundnahrungsmitteln. Die meisten Eltern haben informelle Jobs und verfügen nur über begrenzte Mittel. In der Woche, in welcher im Land die Alarmstufe Rot ausgerufen wurde, konnten sie nicht arbeiten und somit kein Einkommen zur Ernährung ihrer Familien erzielen. Damit auch noch weitere Familien mit Lebensmittelpaketen unterstützt werden konnten, überwies Mira, Mira einen zusätzlichen Betrag von US\$ 500.-.
- ◆ Zum internationalen Tag der Frau vom 8. März haben die Kinder von La Funda Rosen schön einzeln verpackt. Danach gingen sie gemeinsam durch das Quartier – von Tür zu Tür – und besuchten alle Frauen, um ihnen eine Rose zu schenken. Die Frauen haben sich sehr über den Besuch und die damit verbundene Wertschätzung gefreut.
- ◆ Im April nahmen wir am Kunst- und Kreativmarkt in Dietfurt teil, um Selbstgekreiertes für Mira, Mira zu verkaufen. Da es seit langem wieder einmal ein sonniger Tag war, kamen leider nicht sehr viele Besucherinnen und Besucher.

Ein grosses Dankeschön an alle Unterstützenden von Mira, Mira resp. La Funda. Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch einen schönen Spätsommer.

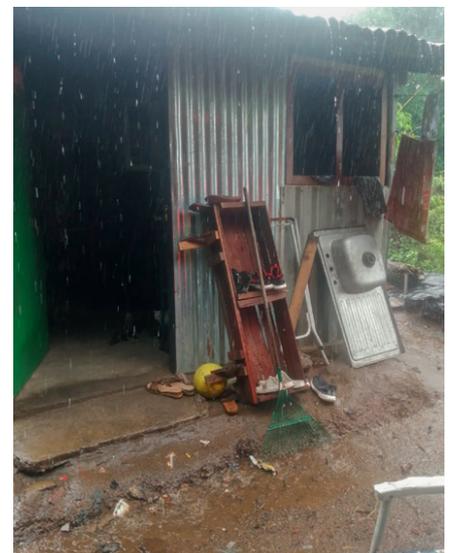
Ihr Mira, Mira-Team



Tag der Frau



Auswirkungen des Tropensturms Alberto





Gemeinde San Vicente

BERICHT VON CECY, MITARBEITERIN VON LA FUNDA

Im letzten Informationsblatt kündigten wir an, Ihnen nächstens über den weiteren Verlauf der wieder aufgenommenen Arbeit in der Gemeinde San Vicente zu berichten:

San Vicente, eine vor 50 Jahren in Ciudad Delgado gegründete Gemeinde, sah sich im Laufe der Zeit mit erheblichen Herausforderungen konfrontiert, die auf die Gewalt im Land sowie auf Umweltprobleme aufgrund der Nähe zum verschmutzten Fluss Acelhuate zurückzuführen waren. Obwohl die Gemeinde über grundlegende Dienstleistungen wie Trinkwasser und Strom verfügt, fehlt es ihr an sicheren Plätzen für die Freizeitgestaltung der Kinder – eine Situation, die in vielen Teilen Ciudad Delgados anzutreffen ist. San Vicente war in der Vergangenheit das Gebiet krimineller Gruppen, doch heute herrscht dort im Vergleich eine Atmosphäre des Friedens und der Sicherheit. Dieser soziale Wandel veranlasste La Funda, ihr Engagement für die Kinder dort wieder aufzunehmen und Workshops anzubieten, welche die Entwicklung der Kinder fördern. Unsere diesbezügliche Unterstützung war aufgrund der gewalttätigen Verhältnisse mehrere Jahre lang unterbrochen.

San Vicente ist derzeit überbevölkert und besteht aus etwa 250 Familien, von denen die meisten in extremer Armut leben. Wir stellen sogar fest, dass in vielen Häusern zwei oder sogar mehrere Familien sehr zusammengedrängt leben. Derzeit führen wir in San Vicente zweimal wöchentlich Workshops durch, an denen 52 Kinder und 15 Jugendliche aus 49 Familien teilnehmen.

Die Workshops beinhalten Malerei, Kunsthandwerk, kulturelle Aktivitäten, Erziehung und dauern jeweils drei Stunden. Erick unterrichtet im Bereich der plastischen Künste, Cecy Werteerziehung, Kinderrechte und Friedenskultur und Azucena Kunsthandwerk. La Funda stellt das gesamte Material für die einzelnen Workshops bereit und die Familie Arabia den Innenhof ihres Hauses für diese Aktivitäten zur Verfügung.

Unsere Bemühungen zielen darauf ab, die persönliche Entwicklung der Kinder zu fördern, die es ihnen ermöglicht, sich eine bessere Zukunft vorzustellen, weit weg von den Schatten einer von Gewalt geprägten Vergangenheit. Anhand der Aussagen von Kindern und Jugendlichen konnten wir uns ein Bild der Auswirkungen und Tragweite machen, die diese Aktivitäten für sie haben. Diese jungen Menschen erzählen uns, dass sie zuvor nie einen Ort hatten, den sie mit ihren Nachbarn teilen konnten, weil sie Angst hatten, von Banden angegriffen zu werden, und dass sie nie die Möglichkeit hatten, integrative, künstlerische oder soziale Aktivitäten auszuüben.

Einige von ihnen äussern sogar den Wunsch, mit dem, was sie in den Workshops gelernt haben, ein Unternehmen zu gründen.



¡Mira, Mira!



Worte der Dankbarkeit von Noé Arabia, dem Leiter der Gemeinde San Vicente: «Im Namen aller Kinder und Jugendlichen meiner Gemeinde danken wir La Funda unendlich für ihre lobenswerte, uneigennützige Arbeit, die darin besteht, Workshops voller Kreativität und Freude zu veranstalten. Jedes Kind wartet mit grossen Erwartungen auf die Tage der Workshops, um seiner Fantasie freien Lauf zu lassen, möge Gott Sie reichlich segnen.»

Wir haben eine Verpflichtung gegenüber den Kindern und Jugendlichen dieser Gemeinde, wollen die Teilnehmenden bei diesen Aktivitäten begleiten und die Ergebnisse der persönlichen und intellektuellen Entwicklung eines jeden von ihnen miterleben können.





Frühkindliche Bildung

BERICHT VON CECY, MITARBEITERIN VON LA FUNDA

El Salvador verfügt über eine Strategie zur Förderung der frühkindlichen Entwicklung «Crecer Juntos» (Gemeinsam wachsen), die darauf abzielt, den salvadorianischen Kindern ihr maximales Entwicklungspotenzial in der frühen Kindheit (0-4 Jahre) zu ermöglichen. Unser Land hat in dieser Hinsicht Fortschritte gemacht, steht aber vor grossen Herausforderungen bei der Umsetzung und der Ausweitung des Programms.

Aus diesem Grund unterstützt La Funda dieses Programm für frühkindliche Bildung mit dem Ziel, Familien, insbesondere solche in benachteiligten Gebieten, für die Bedeutung der frühen Förderung ihrer Kinder zu sensibilisieren. Mütter, Väter oder Erziehungsbeauftragte, die La Funda besuchen, erhalten Anleitungen, um ihre Erziehungspraktiken zu bereichern, um die Lernerfahrungen von Mädchen und Jungen zu harmonisieren, und zwar durch spielerische Erfahrungen, liebevolle Betreuung und Aufmerksamkeit für ihre Grundbedürfnisse.



Im Bewusstsein, dass Kinder Menschen mit Rechten sind und es in der Verantwortung der Erwachsenen liegt, Entwicklungsmöglichkeiten zu schaffen, unterstützen wir die Kinder, indem wir für die Durchführung des Programms einen Raum der Sicherheit und des Vertrauens in den Einrichtungen von La Funda bieten. Marina Hernandez, die das Programm entwickelte, ist eine Expertin für die frühe Kindheit. Sie ist die Vertreterin des Instituts «Crecer Juntos» und verantwortlich für die Arbeit mit 15 Familien in der Umgebung von La Funda. Zweimal pro Woche nachmittags, während 2 1/2 Stunden, empfängt sie diese Familien mit ihren Kleinkindern in La Funda, einem harmonischen Ort, an welchem die Kleinen mit Zärtlichkeit und Neugier bei ihren ersten Schritten Richtung Wissen begleitet werden.